

Systemischer Berater / DGSF

SB 12

Curriculum März 2024 – November 2026

Dieses Curriculum entspricht den Richtlinien der DGSF und umfasst 580 UE. Darin enthalten sind 430 UE im Seminar, 80 UE in Interventionsgruppen und 70 UE nachgewiesene Beratungspraxis.

Die 430 Unterrichtseinheiten teilen sich auf in 230 UE Theorie und Methoden (TM) 100 UE Supervision (SV) und 100 UE Selbsterfahrung.

Wir verstehen systemisches Arbeiten als prozessorientiertes Arbeiten und so ist unsere Lehre auch prozessorientiert aufgebaut. Die 100 UE Supervision sind bei uns integriert, somit verteilt auf die Seminare. Sie finden also kontinuierlich und durch uns als Lehrende statt. Ebenso verhält es sich mit der Selbsterfahrung. Unser fünftägiges Seminar „Meine Familie und ich...“ ist *Selbsterfahrung*, zugleich nutzen wir diese Tage auch, um Methoden für die lösungsfokussierte und ressourcenorientierte Beratungsarbeit zu vermitteln. Weitere Elemente von Selbsterfahrung ziehen sich kontinuierlich, unserem ganzheitlichen Ansatz entsprechend, durch die gesamte Weiterbildung, - z.B. in den Seminaren „Die Suche nach der Struktur“, Vorsicht, das Gehirn denkt mit“, Echt schwierige Fälle“...

1. Ein solides Haus braucht ein solides Fundament:

Einführung in systemisches Denken und systemische Haltungen. 3 Tage = (30 UE TM), 11. –13.03.2024

Inhalte: Grundlagen systemischer Praxistheorie (Selbstorganisationstheorien und Konstruktivismus), (eine kleine) Geschichte der Familientherapie, Über Systeme und Subsysteme, Grundlagen der Kommunikation

2. Die Suche nach der Struktur

Einführung in die Modelle der Familientherapie und -beratung. 3 Tage = 30 UE (20 UE TM, 5 UE SV und 5 UE SE), 13. – 15.05.2024

Inhalte: Strukturelle und Strategische Familientherapie, humanistisch-erfahrungsorientierte Familientherapie (z.B. Satir, Kemper), narrative Ansätze, lösungs- und kurzzeitorientierte Beratungskonzepte, systemisch-konstruktivistische Therapie der Heidelberger Schule

3. „Wissen, was man konkret tut I“

Systemische Gesprächsführung und –techniken. Vier Tage = 40 UE (30 UE TM, 5 UE SV und 5 UE SE), 13.-16.08.2024

Inhalte: Systemische Fragen und Gesprächsführung, Erstgespräch und Auftragsklärung, Ziele formulieren, von Kunden – Besuchern und Klagenden, Wertschätzung und Anerkennung, Selbstorganisationspotenziale sozialer Systeme aktivieren

4. „Wie werde ich ein Kooperationsprofi?“ - Zusammenarbeit mit Eltern, Kindern und Jugendlichen und deren alltäglichen Bezugssystemen nachhaltig stärken. Drei Tage = 30 UE (30 UE TM, 5 UE SV und 5 UE SE), 11.-13.11.2024

Inhalte: Interdisziplinäre und interinstitutionelle Zusammenarbeit, Beziehungen und Bezugssysteme, Bedeutung von verschiedenen Kontexten, Kooperation statt Konkurrenz, Systemische Techniken und Methoden zur gelingenden Kooperationsgestaltung.

5. „Wissen, was man konkret tut II“ - noch mehr Systemische Gesprächsführung und –techniken. Vier Tage = 40 UE (30 TM, 5 UE SV und 5 UE SE), Termin folgt

Inhalte: Lösungsorientiert- kurzzeittherapeutisches Vorgehen, Hypothesenbildung, Auftragsklärung, Arbeit mit den Logischen Ebenen, Skalierung, Time-Line, Ich schaffs! etc.

6. „Meine Familie und ich – woher ich komme – wie ich geworden bin ...“ Selbsterfahrung und Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunft. Fünf Tage = 50 UE (20 UE TM und 30 UE SE, Termin folgt

Inhalte: Genogrammarbeit, Biographiearbeit, Ressourcensuche in der Herkunftsfamilie, Verständnis – Versöhnung – Klarheit, systemisch-konstruktivistische Skulpturarbeit, Zeitlinienarbeit, Selbstfürsorge (Psychohygiene), Burnout-Prophylaxe

7. Vorsicht!! Das Gehirn denkt mit – Neurobiologische Grundlagen systemischer Arbeit. Drei Tage = 30 UE (20 UE TM, 5 UE SV und 5 UE SE), Termin folgt

Inhalte: Erkenntnisse Moderner Neurobiologie zum interventionstechnischen Einsatz von Ressourcen- und Lösungsorientierung, Coordinated Reset als neurobiologisch-synergetisches Paradigma für die psychosoziale Arbeit, „(Selbst-)Fürsorge“ für das (soziale) Gehirn, Psychoneuroimmunologie (PNI).

8. Eine Rose ist eine Rose ist eine ... Supervision. Drei Tage = 30 UE (10 UE TM, 15 UE SV und 5 UE SE), Termin folgt

Fallsupervision anhand der Fälle der TN. Darin enthalten ist auch die Vermittlung von Methoden der systemisch-lösungsfokussierten Fallbearbeitung / Supervision.

9. Das Gleiche, das Selbe und das Andere - Diversität in der Sozialen Arbeit, Drei Tage = 30 UE (15 UE TM, 10 UE SV und 5 UE SE), Termin folgt

Systemisch-Interkulturelle Arbeit in aufgewühlten Zeiten. Zur Theorie der Kultur, der Begriffe Inter- und Transkulturell. Einladung zur persönlichen Verortung.

10. „(Echt) schwierige Fälle“ - Psychische und soziale Störungen aus systemischer Sicht. Drei Tage = 30 UE (5 UE TM, 15 UE SV und 5 UE SE), Termin folgt

Inhalte: Psychische und somatopsychologische Störung und deren Bedeutung aus systemischer Sicht, Systemische Diagnostik, Verhalten und Kommunikation, systemische störungsorientierte „Entstörungskonzepte“, psychisch kranke Eltern, biopsychosoziales Störungsverständnis –

11. Stärke statt Macht, oder Das geht gar nicht, oder etwa doch!? Vier Tage = 40 UE (15 UE TM, 10 UE SV und 15 UE SE), Termin folgt

Inhalte: Einführung in das Modell der Neuen Autorität und Präsenz (Haim Omer/ Arist von Schlippe) Autorität und Gewalt, Präsenz und Beharrlichkeit, Haltung und Interventionen, Dominanzorientierungen, systemisches Elterncoaching und Gewaltorganisierte Systeme, Gewalt und Neutralität, Deeskalieren statt siegen, Begleitung von Tätern, Psychologie der Dämonisierung, MST-Bausteine

12. Meine Einrichtung und ich: Eine Einführung in die systemische Organisationsdenke. Zwei Tage = 20 UE (5 UE TM, 15 UE SV), Termin folgt

Inhalte: Organisationen und ihre Umwelt(en), Organisationsformen und ihre Muster, Hierarchie und Partizipation, Entwicklungsaufgaben (Reduktion & Wachstum, Fusion, Wandlung), Veränderungsmanagement, Unterschiede zwischen Organisationen und Familien als soziale Systeme

13. „Nach dem Ende ist noch lange nicht Schluss ...“ - Prozesse abschließen und Raum für Neues schaffen. Drei Tage = 30 UE (10 UE TM, 10 UE SV, 10 SE), Termin folgt

Inhalte: Abschiede als Markierung, Krise und Übergang, Übergänge im Lebenszyklus, Abschied in Beratung und Therapie, Abschiedsrituale, Abschied vom Leben, Abschluss der Weiterbildung.